



Die Jahrgangsbesten: Es gratulierten Landrat Werner Bumedner (v.l.), Schulleiter Josef Wimmer, Margrit Schuder vom Elternbeirat, Martin Huber, der 2. Bürgermeister von Reisbach und der Landauer Bürgermeister Matthias Kohlmayer.

Fotos: Alexander Praxl

Keine „verlorene Generation“

Abschlussfeier der Realschule – 26 „Einserschüler“ – Laureta Hetemi ist die Jahrgangsbeste

Von Alexander Praxl

Landau. Über 100 Realschüler aus fünf 10. Klassen haben am Freitag ihre Abschlusszeugnisse erhalten. 26 von ihnen erreichten eine Durchschnittsnote mit einer Eins vor dem Komma. Jahrgangsbeste wurde Laureta Hetemi mit 1,08. Dass die Abschlusschüler die schwierige, von der Corona-Pandemie überschattete Zeit gut gemeistert hätten, bestätigte auch Michael Malschinger, ein Mitglied der erweiterten Schulleitung, in seiner Begrüßungsrede: „Ihr seid keine verlorene Generation“, sagte er.

Malschinger konnte zur Feier in der Realschulturnhalle neben den Schülern und Eltern auch Landrat Werner Bumedner, Bürgermeister Matthias Kohlmayer, Martin Huber, den 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Reisbach, Studiendirektor Gert Aufschläger von der Hans Glas Schule, Stadtpfarrer August Lindmeier, Kaplan Peter Kunz, Sparkassendirektor Robert Elsberger sowie Robert Kettl von der VR-Bank, Christian Schuster von der Polizeiinspektion Landau, den ehemaligen Schulleiter Robert Taitsch, die Elternbeiräte und die Klassenleiter der Abschlussklassen begrüßen. Sein Dank galt den Sekretärinnen Maria Wenninger und Gerlinde Leonhart, dem Hausmeisterehepaar Hackl, allen Schülern, die den Gottesdienst gestaltet hatten – „obwohl sie heute frei hätten“ – und einigen Ehemaligen, die ebenfalls an der Vorbereitung der Abschlussfeier beteiligt waren. Auch Bürgermeister Matthias Kohlmayer dankte Michael Malschinger: „Die Realschule ist tief mit der Stadt Landau verwurzelt“, sagte er. Dem Landkreis als Sachaufwandsträger sprach er ebenfalls seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

„Präsenzunterricht ist durch nichts zu ersetzen“

Sein Kollege Stephan Feicht, der zusammen mit Malschinger die Begrüßung für den verhinderten Konrektor Thomas Lippl übernommen hatte, richtete seinen besonderen Dank an alle Eltern: „Eure Eltern haben sich einen kräftigen Applaus für die letzten Jahre verdient.“

Durch die Corona-Pandemie sei ein neues Schulzeitalter angebrochen, befand Michael Malschinger. Auch wenn der Landkreis die Realschule gut ausgestattet habe: „Präsenzunterricht ist durch nichts zu ersetzen“, sagte er.

Bürgermeister Matthias Kohlmayer ging ebenfalls auf die Pandemie ein: „Ihr geht in eine Welt hinaus, die nicht einfacher wird“, sagte er. In ihren zwei letzten Jahren hätten die Schüler jedoch Anpas-



Die Bläsergruppe der Realschule – an der Posaune Realschuldirektor Josef Wimmer (l.).



Landrat und Schulleiter gratulierten der Jahrgangsbesten, Laureta Hetemi.

sungsfähigkeit und Flexibilität bewiesen, was ihnen im Nachhinein sehr zugutekäme. Er ermutigte sie, mit einer positiven Einstellung und voller Optimismus in die Welt hinaus zu gehen. Für die Zukunft wünschte Kohlmayer den Schülern,

dass sie eine Aufgabe finden, die ihnen Freude macht – „und dass ihr diese Aufgabe in Landau oder im Landkreis findet, denn wir brauchen junge, motivierte Menschen.“

Auch die Schülersprecher Tobias Zeller und Enis Ersayin griffen das

Thema auf: „Corona hat uns voll im Erwachsenwerden getroffen“, sagte Zeller.

Realschuldirektor Josef Wimmer wies darauf hin, dass die Schulzeit – bei allen Problemen – die wahrscheinlich schönste und unbeschwerteste Zeit des Lebens sei. Mit dem Abschluss liege eine wichtige Etappe auf dem Weg zum Erwachsenwerden und zur Selbstständigkeit hinter den Schülern. Sie hätten allen Grund, stolz auf ihre Leistung zu sein. Jetzt beginne die Schule des Lebens, der sie sich voller Selbstvertrauen stellen könnten. Die wichtigen Entscheidungen, die sie in der nächsten Zeit treffen müssten, gingen auch mit Verantwortung einher. Dennoch ermutigte Wimmer sie, das Lachen nicht zu verlernen: „Bewahrt euch die Fröhlichkeit und glaubt an euch selbst.“

„Bestens für die Zukunft gerüstet“

Landrat Werner Bumedner sagte, dass die Realschulabsolventen mit ihrer Ausbildung bestens für die Zukunft gerüstet seien: „Ich bin zuversichtlich, dass ihr einen guten Weg gehen werdet“, so der Landrat. Er ermutigte sie, ihre Chancen zu nutzen, Eigeninitiative zu ergreifen, neugierig und mutig zu sein.

Im Anschluss an die Ansprachen ehrte die Realschule die Jahrgangsbesten, die Tutoren, die Schulsanitäter, die Mitglieder der Schulradio-Gruppe und der Schülerzeitung, die Schülersprecher, das Team der lernmittelfreien Bücherei und die Bläsergruppe.

Neben der Bläsergruppe, bestehend aus Leopold und Ferdinand Elsberger, Felix Steinhuber, Christina Grabmeier und Realschuldirektor Josef Wimmer an der Posaune, sorgten die Lehrerband mit Alexander Arnold, Michael Aures, Jörg Ludwig und Gottfried Ostermaier sowie die Schüler Julia Huber und Eugen Emelin am Klavier für die musikalische Umrahmung des Festakts.

Die Jahrgangsbesten

Bei der Abschlussfeier der Realschule wurden 26 Schüler geehrt, die eine Durchschnittsnote besser als 2,0 erreichten. Es waren Laureta Hetemi (Durchschnitt 1,08), Maya Gerlach (1,17), Eva Renner (1,18), Helene Neudecker (1,25), Sebastian Fischer (1,27), Max Hamann (1,27), Katharina Stöckl (1,33), Julia Fleischmann (1,36), Simon Liedl (1,45), Amalia Horch (1,58), Mar-

kus Fußeder (1,64), Svenja Wendl (1,64), Antonia Beck (1,67), Julia Sammer (1,67), Anna Schrögmeyer (1,67), Theresa Weber (1,67), Karina Sepaintner (1,75), Jonathan Schuder (1,82), Ilkim Burucuoglu (1,83), Kimberly Weinzierl (1,83), Hanna Leonhart (1,91), Timo Nittmann (1,91), Emma Schinköthe (1,91), Tobias Zeller (1,91), Carlotta Pleschek (1,92) und Ronja Zehrer (1,92). (pax)